

Niederschrift

über die 12. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Schul- und Sportausschusses am Donnerstag, 16.11.2023 um 17:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses (Mittelstraße 40 in 40721 Hilden)

Anwesend waren:

Vorsitz

Frau Claudia Schlottmann CDU

stell. Vorsitz

Herr Dominik Stöter SPD

Ratsmitglieder

Frau Susanne Brandenburg CDU
Herr Fabian Filatov CDU
Herr Christian Schimang CDU
Herr Michael Wegmann CDU
Frau Sarah Buchner SPD
Frau Henrike Lindenberg SPD
Frau Cornelia Geißler Bündnis 90/Die Grünen
Frau Marianne Münnich Bündnis 90/Die Grünen
Herr Dr. Heimo Haupt AfD
Frau Dorothea Spielmann-Locks BÜRGERAKTION

Sachkundige Bürger/innen

Herr Matthias Ruschke SPD
Herr Moritz Wyrcki Bündnis 90/Die Grünen
Frau Beata Zielkens FDP

Beratende Mitglieder

Herr Diakon Michael Ruland Kath. Kirchengemeinde St. Jacobus
Frau Jutta Leister-Tschakert Ev. Kirchengemeinde
Herr Ulrich Siedentop Stadtschulpflegschaft
Herr Julius Buschmann Jugendparlament
Herr Harald Noubours Stadtsportverband
Herr Oliver Kohl Allianz für Hilden

Beiräte

Frau Sabine Anna Roth Behindertenbeirat

Gäste

Frau Ivanna Herling SHB
Herr Holger Nickel SHB
Herr Simon Tsotsalas Referent Sport/Sportbüro
Herr Thilo Willeke Kreis Mettmann

Von der Verwaltung

Herr 1. Beigeordneter Sönke Eichner Stadt Hilden
Herr Beigeordneter Peter Stuhlträger Stadt Hilden
Frau Catharina Giesler Stadt Hilden
Frau Sonja Ockenfeld Stadt Hilden
Frau Ute Piegeler Stadt Hilden
Herr Dirk Schatte Stadt Hilden

zur Information

Frau Christiane Gierke Grundschule am Elbsee
Frau Sabine Klein-Mach Sekundarschule

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

- 1 Befangenheitserklärungen
- 2 Beschlusskontrolle der Beschlüsse des Schul- und Sportausschusses, Stand: September 2023
WP 20-25 SV 40/007
- 3 Beratung des Entwurfs des Haushalts 2024: Änderung von Ansätzen der Verwaltung - Schul- und Sportausschuss
WP 20-25 SV 20/151
- 4 Sachstandsbericht Sport in Verantwortung Verwaltung und Stadt Hilden Beteiligung (SHB)
WP 20-25 SV III/053
- 5 Antrag des Tennis Sport Club Hilden e.V. auf Bezuschussung aus der Sportpauschale; Sanierung/Modernisierung einer Terrasse
WP 20-25 SV 51/259
- 6 Anpassung Entgeltrichtlinie für Sportstätten
WP 20-25 SV III/054
- 7 Haus des Lernens, Vorstellung der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie
WP 20-25 SV 26/047
- 8 Ein Jahr neue Organisationsstruktur des Dezernates III - Sachstandsbericht
WP 20-25 SV III/048
- 9 Anträge
- 9.1 Antrag der CDU vom 16.08.2023: Erweiterung Sporthallensanierungskonzept
WP 20-25 SV 26/051
- 9.2 Antrag zum Haushalt 2024 - Nr. 009, SPD Fraktion; Prüfauftrag Schulformen
WP 20-25 SV 40/014
- 9.3 Antrag Bündnis 90 / Die Grünen vom 24.10.2023: Prüfung Pädagogischer Campus Oktober 2023
WP 20-25 SV 26/050
- 9.4 Antrag Jugendamtselternbeirat: Erweiterung des Haus des Lernens auf 6 Gruppen sowie Sichtung weiterer Immobilien und Grundstücke für die Errichtung neuer KiTas im Stadtgebiet
WP 20-25 SV 40/011
- 10 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 11 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende C. Schlottmann/CDU, eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder des Gremiums, die Vertreter der Presse und die erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer. Sie stellte fest, dass die Unterlagen form- und fristgerecht zugegangen sind.

Änderungen zur Tagesordnung

Keine.

Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde meldete sich niemand.

1 Befangenheitserklärungen

Keine.

2 Beschlusskontrolle der Beschlüsse des Schul- und Sportausschusses, Stand: September 2023 WP 20-25 SV 40/007

Der Schul- und Sportausschuss nahm die Beschlusskontrolle zur Kenntnis.

3 Beratung des Entwurfs des Haushalts 2024: Änderung von Ansätzen der Verwaltung - Schul- und Sportausschuss WP 20-25 SV 20/151

Rm Spielmann-Looks/BA fragte, ob die vorliegende Sitzungsvorlage auch im Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beraten werde.

Beigeordneter Stuhlträger antwortete, dass alle Vorberatungen in einer Zusammenfassung dem Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen vorgelegt werden. Der Beschlussvorschlag bleibe unverändert.

Beschlussvorschlag:

Der Schul- und Sportausschuss empfiehlt dem Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen zu beschließen, die in der Anlage beigefügten Änderungen in den Haushalt 2024 aufzunehmen und dem Rat zum Satzungsbeschluss für den Haushalt 2024 vorzuschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

4 Sachstandsbericht Sport in Verantwortung Verwaltung und Stadt Hilden Beteiligung (SHB) WP 20-25 SV III/053

Vorsitzende C. Schlottmann/CDU stellte die neuen Mitarbeiter des Sportbüros Stadt Hilden Beteiligungsgesellschaft (SHB) vor.

SB Zielkens/FDP war der Auffassung, dass die Sperrung der Turnhalle am Weidenweg zu Lasten der Kinder erfolge. Sie sei der Auffassung, dass die Kapazitäten, welche die Stadt Hilden an der Informationsveranstaltung vom 25.10.2023 benannt wurden, nicht ausgeschöpft wurden.

Herr Siedentop/Stadtschulpflegschaft erklärte, dass die Zweckentfremdung der Turnhalle am Weidenweg mit der Schulpflegschaft abgestimmt wurde.

Rm Wegmann/CDU teilte mit, dass seine Fraktion den Antrag unter Tagesordnungspunkt 9.1 „Antrag der CDU vom 16.08.2023: Erweiterung Sporthallensanierungskonzept“ als erledigt ansehen werde, bat allerdings in den kommenden Ausschüssen einen Entwicklungsbericht vorzulegen. Des Weiteren teilte er mit, dass bereits im Jugendhilfeausschuss vom 16.11.2023 die Zahlen zum Betrieb des Schwimmens vorgestellt wurden, die aufzeigten, dass 75% der Hildener Kinder nicht schwimmen können. Daher fragte er, ob die SHB einen Termin mit allen Akteuren vereinbaren könne, um die Schwimmförderung voranzutreiben und ggf. ein Konzept zu erstellen. Ebenso seien die Schwimmkurse in Hilden voll, zum Teil auch mit Kindern aus den umliegenden Städten. Seine Fraktion wolle, dass Schwimmkurse auch für Hildener Kinder möglich gemacht werde.

Rm M. Münnich/Bündnis 90/Die Grünen sagte, dass sie unter Schwimmförderung nicht die bereits bestehenden Schwimmkurse des Hildorados einordne, sondern das was in der Vergangenheit den Schulen als Schwimmförderung angeboten wurde. In den Berichten der SHB sei mitgeteilt worden, dass es bislang nicht gelungen sei, Übungsleiter für Schwimmkurse zu akquirieren. Daher fragte sie, ob das Personal des Hildorados ggf. für Schulschwimmkurse angefragt werden könnte. Ebenfalls bat sie um Rückmeldung, weshalb beim Check und ReCheck die Resonanz der Eltern so gering ausgefallen sei und ob die SHB in Kooperation mit den Schulen die Umfrage durchgeführt habe.

Herr Tsotsalas/SHB stellte sich den Ausschussmitgliedern vor und antwortete dann, dass das Personal des Hildorados nicht für andere Kursangebote zur Verfügung stehe und die SHB dies bereits in der Vergangenheit angefragt habe. Die SHB habe sich zum Ziel gesetzt, alle Akteure aus dem Bereich Schwimmförderung einzubinden und Lösungen zu erarbeiten. Das Check und Recheck-Verfahren wurde über einen Elternbrief umgesetzt. Die Rückmeldungen sind sehr gering ausgefallen, weshalb eine Erinnerung an die Eltern versandt wurde. Des Weiteren werde eine telefonische Akquise für alle betroffenen Kinder durchgeführt. Die Kommunikation habe über die Schule stattgefunden, jedoch wurden aus Datenschutzgründen keine Daten und Namen weitergegeben.

Herr Nourbours/Stadtsportverband informierte, dass es bis vor 3 Jahren ein Förderprogramm seitens des Landes gab, mit dessen Fördermittel das damalige Sportbüro Übungsleiter/in akquirieren konnte. Eine weitere Maßnahme sei die Ausbildung zum Übungsleiter/in, welche hohe Kosten verursacht. Daher fragte er, ob eine solche Förderung zukünftig geplant sei.

Vorsitzende C. Schlottmann/CDU erklärte, dass das Land das Förderprogramm Narwali anbiete, welches seit Mai 2023 genutzt werden kann. Es handle sich hierbei um einen mobilen Schwimmcontainer. Zentrales Ziel der Landesregierung sei es, die Schwimmfähigkeit von Kindern zu erhöhen und mehr Wasserflächen vor Ort in mobiler Form zur Verfügung zu stellen.

Rm Brandenburg/CDU teilte mit, dass Narwali ein Schwimmcontainer sei, der jedem Bundesland zur Verfügung gestellt werden kann. Der Kreissportbund Mettmann habe sich gegen einen Schwimmcontainer entschieden. Die Aufstellung eines Schwimmcontainers kann nur in Absprache mit der jeweiligen Kommune erfolgen und es müssen passende Standorte vorhanden sein. Sie schlug vor, dass die Stadtverwaltung sich mit dem Kreissportbund Mettmann in Verbindung setze, um ggf. auch mit den umliegenden Kommunen Langenfeld und Haan eine solche Möglichkeit in Erwägung zu ziehen und sich zusammenschließen.

Rm Spielmann-Looks/BA fragte, warum sich bei den Bewegungsförderungsgruppen keine Kinder gemeldet haben.

Herr Tsotsalas/SHB antwortete, die Informationen bezüglich der Bewegungsförderungsgruppen sind an die Eltern verschickt worden. In der Vergangenheit gab es einen Bewegungskurs, an dem

ca. 15-20 Kinder regelmäßig teilgenommen haben. Aktuell sei nicht ersichtlich, weshalb das Angebot nicht angenommen werde. Die SHB werde nun in den direkten Kontakt mit den Eltern treten.

Vorsitzende C. Schlottmann/CDU erklärte, dass es schwierig sei die Familien dazu zu bewegen, ihre Kinder bei Sportaktivitäten anzumelden und hinzubringen. Unabhängig davon, ob das Sportangebot mit einem finanziellen Aufwand verbunden sei oder nicht. Auch kostenlose Sportangebote werden nicht in Anspruch genommen.

Herr Nickel/SHB verkündete, dass der sog. „Open Sunday“ in den ersten 5 Terminen von 45 Kindern in Anspruch genommen wurde, welcher als voller Erfolg gewertet werden könne.

Herr Siedentop/Stadtschulpflegschaft schlug vor, nicht nur die Sportangebote- und vereine, sondern auch den Sportunterricht zu unterstützen und zu fördern. Hierzu bedarf es einer Aufstockung der Lehrkräfte.

Vorsitzende C. Schlottmann/CDU antwortete, dass Lehrkräfte leider kaum bis gar nicht zur Verfügung stehen. Eine Ausbildung in NRW dauert ca. 7 Jahre. Auch wenn seit 2018 mehr Studienplätze zur Verfügung gestellt wurden, sei erst im Jahr 2025 mit einem Aufschwung an Lehrkräften zu rechnen.

Der Schul- und Sportausschuss nahm Kenntnis von den Ausführungen vom Sportbüro Stadt Hilden Beteiligungsgesellschaft (SHB) und der Verwaltung.

5	Antrag des Tennis Sport Club Hilden e.V. auf Bezuschussung aus der Sportpauschale; Sanierung/Modernisierung einer Terrasse	WP 20-25 SV 51/259
---	--	--------------------

Beschlussvorschlag:

Der Schul- und Sportausschuss beschließt auf der Grundlage der Richtlinien zur Gewährung von Zuschüssen an Hildener Sportvereine, dem TSC Hilden e.V. einen städtischen Zuschuss in Höhe von bis zu 16.545,81 € zu bewilligen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

6	Anpassung Entgeltrichtlinie für Sportstätten	WP 20-25 SV III/054
---	--	---------------------

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hilden stimmt nach Vorberatung im Schul- und Sportausschuss sowie im Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen der Änderung der Entgeltrichtlinie für Sportstätten zum 01.01.2024 zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

7	Haus des Lernens, Vorstellung der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie	WP 20-25 SV 26/047
---	---	--------------------

Herr Palitza/Verwaltung stellte einen Vorentwurf der verschiedenen Varianten zum Haus des Lernens vor.

Rm Spielmann-Looks/BA fragte, warum die Sporthalle nicht zwischen Kita und Schulgelände gebaut werde. Die voraussichtliche Lärmbelästigung, die durch die Kita entstehen werde, könne so entzerrt werden.

Herr Palitza/Verwaltung teilte mit, dass die Erschließung des Schulgebäudes voraussichtlich über die Beethovenstraßen erfolgen werde.

Beigeordneter Stuhlträger erklärte, dass die Geländeverhältnisse berücksichtigt werden müssen. Die Sporthalle soll separat zu dem Kita- und Schulgelände begehbar sein. Des Weiteren wolle die Verwaltung den Geländevorsprung für die Sporthalle nutzen. Die Zufahrt über die Mozartstraße, ein Weg über den Nordmarkt sowie über die Lortzingstraße an der Kita Traumquelle sollen den Zulauf und die Zufahrten zum Sportgelände entzerren.

Rm Brandenburg/CDU sagte, dass ihre Fraktion den Entwurf V für gut befände, so könne die Sporthalle nach Beendigung des Schulunterrichts an Sportvereine zur Verfügung gestellt werden.

Herr Noubours/Stadtsportverband erkundigte sich, wie die Stadt Hilden die schätzungsweise 50 Millionen Euro finanzieren werde.

Beigeordneter Stuhlträger antwortete, dass die Stadt Hilden die Gelder über Kredite finanzieren werde und die Nutzungszeit des Schulgebäudes werde abgeschrieben. Diese Kredite werden eine erhebliche Belastung für den Haushalt sein, jedoch sei es auch eine Investition in die Zukunft der Stadt Hilden. Die Kindergartenplatzbelegung werde sich verbessern und die Sportflächen bieten weiteren Nutzungsraum. Mit der Schule habe die Stadt dann ein multifunktionales Gelände geschaffen, was pädagogisch zukunftsorientiert aufgebaut sei.

Rm M. Münnich/Bündnis 90/Die Grünen fragte, ob auch das Förderzentrum Mitte in die konkreteren Planungen der Sporthalle einbezogen werde, da sich ggf. noch weitere Nutzungsmöglichkeiten ergeben werden. Des Weiteren bat sie die Verwaltung um Erläuterung der Kostenschätzung für Kita und Schule.

Herr Palitza/Verwaltung erläuterte, dass die Grundlage der Berechnung die Daten über die Bebauungsfläche für Kita, Schule und Sporthalle seien. Für all diese unterschiedlichen Bebauungen gibt es unterschiedliche Tabellenwerte, die Durchschnittswerte pro Quadratmeterpreis aufführen z.B. für eine Sporthalle, mittlerer Ausstattung, mit hoher technischer Gebäudeausstattung. Diese Werte werden dann mit den Quadratmetern multipliziert und es werde der Baupreisindex berücksichtigt, um eine realistische Entwicklung der Baukosten zu errechnen.

Beigeordneter Stuhlträger ergänzte, dass das Kitagebäude eingeschossig geplant wurde, also nur ein Erdgeschoss mit den unterschiedlichen Räumlichkeiten und Funktionen. Das Grundschulgebäude sei dreigeschossig geplant, hier bedarf es unterschiedliche Nutzungsräume sowie zusätzliche Ausstattung für Mensa und Schulaula. Im Vergleich zur Kita entstehe somit ein Gebäude mit höherer Ausstattungsgrundlage und mit Räumlichkeiten für 3 Geschosse. Die Turnhalle sei zwar nur eingeschossig, doch aufgrund ihrer Funktion überdurchschnittlich hoch, weshalb auch hier andere Raumansprüche berücksichtigt werden müssen.

Vorsitzende C. Schlottmann/CDU gab zu bedenken, dass es sich hier um eine Vorplanung handle, die die Schätzung der Baukosten lediglich grob kalkulieren könne.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beschließt nach Vorberatung durch den Jugendhilfeausschuss und durch den Schul- und Sportausschuss die Verwaltung mit der Fortführung der Planung und Erarbeitung der Unterlagen nach § 13 KomHVO zur Veranschlagung der Investitionsmittel für die Haushalte 2025 ff zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen mit 1 Nein-Stimme der Fraktion AfD/Rm Haupt.

1. Beigeordneter Eichner teilte dem Ausschuss mit, dass die Umstrukturierung des Dezernats III aus seiner Sicht erfolgreich war. Durch die neue Struktur konnten neue Projekte gestartet und dem Ausschuss ausführliche Berichte vorgelegt werden. Das neue Amt werde seit kurzem von der Amtsleitung Frau Piegeler sowie Frau Giesler geleitet.

Der Ausschuss nahm den Bericht zum Sachstand der neuen Organisationsstruktur im Dezernat III zur Kenntnis.

9 Anträge

9.1 Antrag der CDU vom 16.08.2023: Erweiterung Sporthallensanierungskonzept

WP 20-25 SV 26/051

Rm Wegmann/CDU erklärte den Antrag für erledigt.

Antragstext:

In der vergangenen Sitzung des Schul- und Sportausschusses (1. März) stellte die Stadtverwaltung das Sporthallensanierungskonzept vor.

Die CDU-Fraktion Hilden beantragt:

1. Die Stadtverwaltung möge das Sporthallensanierungskonzept hinsichtlich der Sanierungsarbeiten der Sporthalle an der Schützenstraße bearbeiten, insofern ein Neubau der Sporthalle realisiert wird.
2. Die Stadtverwaltung fügt zum bestehenden Konzept eine Terminierung der Maßnahmen an.
3. Der Schul- und Sportausschuss wird nach Beschluss des Haushaltplanes über den Fortschritt der Durchführung der Maßnahmen bis zur Vollendung informiert.

9.2 Antrag zum Haushalt 2024 - Nr. 009, SPD Fraktion; Prüfauftrag Schulformen

WP 20-25 SV 40/014

Rm S. Buchner/SPD erklärte den Antrag für erledigt, bat die Verwaltung um die Berücksichtigung der Herausforderungen und um regelmäßige Berichterstattung.

Antragstext:

Auf Antrag der SPD-Fraktion wird die Verwaltung beauftragt zu prüfen, welche Herausforderungen es aktuell bezüglich der Schulformen in der Hildener Schullandschaft gibt und welche Maßnahmen (z.B. alternative Schulformen, Kooperationen etc.) möglich wären, um den Herausforderungen bestmöglich zu begegnen.

9.3 Antrag Bündnis 90 / Die Grünen vom 24.10.2023: Prüfung Pädagogischer Campus Oktober 2023

WP 20-25 SV 26/050

Rm M. Münnich/Bündnis 90/Die Grünen erklärte den Antrag für erledigt.

Antragstext:

Die Verwaltung wird gebeten, im Zusammenhang mit den Planungen für das 'Haus des Lernens'

das gesamte städtische Grundstück zwischen Mozartstraße, Lievenstraße, Fußweg und Beethovenstraße zu betrachten und die Möglichkeiten für einen städtischen pädagogischen Campus dort zu prüfen.

9.4 Antrag Jugendamtselternbeirat: Erweiterung des Haus des Lernens auf 6 Gruppen sowie Sichtung weiterer Immobilien und Grundstücke für die Errichtung neuer KiTas im Stadtgebiet

WP 20-25 SV 40/011

Unter Änderung zur Tagesordnung erklärte die Verwaltung den Antrag für obsolet.

Antragstext:

Erweiterung des Haus des Lernens auf 6 Gruppen sowie Sichtung weiterer Immobilien und Grundstücke für die Errichtung neuer KiTas im Stadtgebiet.

Die gravierende Mangellage bei der Versorgung mit KiTaplätzen ergibt sich jedes Jahr aus der Kindergartenbedarfsplanung und wird sich auch mit dem Neubau Holterhöfchen nicht entscheidend entspannen sowie auch der Neubau an der Beethovenstraße, in seiner jetzigen Planungsphase, nicht als ausreichend erachtet werden kann. Zudem kann das Thema der überbelegten Gruppengrößen nicht ernsthaft angegangen werden, wenn die Betreuungsplätze gleichwohl und zwangsläufig ausgebaut werden müssen, aber auch das Wohl des fachpädagogischen Personals sowie auch der Kinder im Vordergrund zu stehen hat. Da dieser Spagat kann nur geschafft werden kann, indem mehr Betreuungsorte im Stadtgebiet geschafft werden, stellt der Jugendamtselternbeirat der Stadt Hilden folgenden Antrag:

Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung

1. mit der kurzfristigen Umplanung des Haus des Lernens in eine 6-gruppige KiTa
 2. mit der Suche nach weiteren geeigneten Immobilien und Grundstücken im Stadtgebiet
- a.) Dabei kann auf eine homogene Aufteilung geachtet werden, es darf aber nicht das entscheidende Kriterium sein, warum ein Grundstück/Immobilie ausgewählt wird oder nicht. Vielmehr muss die Betreuungslage, die regelmäßige Betreuung und eine rasche Verbesserung des Arbeitsklimas im Mittelpunkt aller Anstrengungen stehen.

10 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

Keine.

11 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Keine.

Ende der Sitzung: 17:59 Uhr

Claudia Schlottmann / 23.01.2024
Vorsitzende

Sonja Ockenfeld / Datum 30.11.2023
Schriftführer/in

Gesehen:

Dr. Claus Pommer / 05.12.2023
Bürgermeister

Sönke Eichner / 04.12.2023
Beigeordneter